Nachweise von *Carex*-Hybriden aus dem Landkreis Celle und angrenzenden Gebieten

Karl Kiffe

1. Einleitung

Im Gelände stößt man bei floristischen und vegetationskundlichen Kartierungen bei der Bestimmung der Sippen der Gattung *Carex* immer wieder auf „Problemfälle“, die auch unter Heranziehung der gängigen deutschsprachigen Floren nicht eindeutig bestimmt werden können. Vielfach wird in solchen Fällen vermutet, es könne sich um Hybriden handeln.
In manchen Fällen trifft dies zu. Eine Reihe von Seggenhybriden sind durch eindeutig zu identifizierende Merkmale leicht zu erkennen. Ein gutes Beispiel für solche Merkmale ist die Lage der Stomata, die immer dann von großer Bedeutung ist, wenn Arten beteiligt sind, deren Stomata nicht wie üblich auf der Blattunterseite (= abaxialen Blattseite) liegen (vergleiche zum Beispiel FETTWEIS 1951/52, FOERSTER 1995, KIFFE 1999, KIFFE et al. 1999, KIFFE & PALLAS 1995, KIFFE & VAN DE WEYER 1998). Im Landkreis Celle und seiner Umgebung trifft dies auf *Carex canescens*, *C. nigra* und *C. rostrata* zu. Kommt es zu einer Ausbildung von Hybriden mit hypostomatischen Arten, an denen eine der genannten epistomatischen Arten beteiligt ist, so sind die Hybriden amphistomatisch.
Bei vielen postulierten Hybriden handelt es sich nur um Kümmerexemplare oder um morphologisch abweichende Ausbildungen reiner Arten, die oft durch extreme Standortfaktoren wie Trockenheit, Spätfröste oder durch starken Parasitenbefall hervorgerufen werden. In Zweifelsfällen muss Material aus nicht eindeutig zu bestimmenden Populationen kultiviert werden.

Im Rahmen der Arbeit an einer Liste der *Carex*-Hybriden Deutschlands konnte der Autor durch Geländearbeit, verbunden mit der Kultur von Pflanzenmaterial aus inzwischen mehreren hundert im Freiland entnommenen Proben und eine bundesweite Herbarauswertung, in Deutschland 61 *Carex*-Hybriden nachweisen (in Niedersachsen 28). In den Floren werden bis zu 108 *Carex*-Hybriden für Deutschland angegeben (BENKERT 1994). Viele dieser Angaben sind falsch oder unbelegt und unwahrscheinlich. Hinzu kommt, dass eine Reihe der bisher nachgewiesenen Hybriden nur einmal oder wenige Male in Deutschland gefunden werden konnte. Auf solche Hybriden zu treffen, ist die ganz große Ausnahme. Eine dritte Gruppe von Hybriden ist an das Auftreten nur regional verbreiteter Elternarten gebunden. Bei Berücksichtigung dieser Faktoren ist die Anzahl der möglichen *Carex*-Hybriden in einem verglichen mit Deutschland recht kleinem Gebiet, wie es der Landkreis Celle darstellt, meist recht überschaubar.

Der Autor hat seit 1998 jedes Jahr einen Kurs zum Kennenlerenen und Bestimmen von Sauergräsern im Gut Sunder durchgeführt. Im Rahmen dieser Kurse und mehrerer Exkursionen mit Dr. H. LANGBEHN konnten sieben Hybriden innerhalb der Gattung *Carex* im Landkreis nachgewiesen werden. In der aktuellen Florenliste für den Landkreis Celle (KAISER et al. 2000) werden davon nur drei Sippen genannt (*Carex* × *elytroides*, *C.* × *involuta* und *C.* × *turfosa*). Die in Herbarien und im Gelände nachgewiesenen Vorkommen im Landkreis Celle und angrenzenden Gebieten sollen in der vorliegenden Arbeit aufgeführt werden.
Es soll außerdem ein Anstoß gegeben werden, in Zukunft zumindest auf einige regelmäßig vorkommende Seggenhybriden zu achten. Da *Carex*-Hybriden in den meisten neueren Floren jedoch nicht genannt, geschweige denn verschlüsselt werden, ist ihr Fehlen in vielen botanischen Arbeiten nicht verwunderlich.

2. Die nachgewiesenen Vorkommen

In der nachfolgenden Auflistung sind alle Einzelvorkommen von *Carex*-Hybriden aufgelistet, die durch den Autor von Fundorten im Landkreis Celle nachgewiesen werden konnten. Soweit es sich nicht um eigene Nachweise handelt, wurden von allen angegebenen Vorkommen Herbarbelege gesehen. Die in Klammern angegebenen Akronyme der Herbarien, in denen sich Belege von *Carex*-Hybriden aus dem Landkreis Celle fanden, richten sich nach HOLMGREN et al. (1990).

Carex paniculata L. × ***C. remota*** L. (= ***Carex*** × ***boenninghauseniana*** WEIHE)

- Lkr. Celle: Am Nordende des Hüttensees, eine Pflanze im Uferbereich zwischen *Juncus effusus*, die Elternarten kommen in der Nähe vor, 19.05.2000, K. KIFFE, TK 3224/4.

- Lkr. Celle: Am Graben im Eingangsbereich des NSG „Meißendorfer Teiche/Bannetzer Moor“, ein großer Bult zusammen mit *Carex remota*. *Carex paniculata* kommt in der Nähe an den Fischteichen vor, 16.06.1999, K. KIFFE & H. LANGBEHN, TK 3224/4.

Carex acuta L. × ***C. nigra*** (L.) REICHARD (= ***Carex*** × ***elytroides*** FRIES)

- Lkr. Celle: Am Ufer des Baches „Flöthe“ nördlich der Brücke des Sandwegs von Meißendorf in den Thörener Bruch, 19.05.2000, K. KIFFE, TK 3224/4.

- Lkr. Celle: Auf Feuchtgrünland zwischen dem Ostenholzer Moor und dem Breliendamm in sehr großen Beständen, zusammen mit den Elternarten, 20.05.2000, K. KIFFE, TK 3224/4.

- Lkr. Celle: Westlich Meißendorf, an zwei Artenschutztümpel ca. 400 m westlich Gut Sunder. Mit den Elternarten. Nur jeweils wenige Sprosse. 16.06.1998, K. KIFFE, TK 3224/4.

- Lkr. Celle: Südwestlich Meißendorf: Am Wegrand ca. 1 km südlich Hüttensee, ohne die Elternarten. Ein Polykormon von ca. 2 m² Größe. 17.06.1998, K. KIFFE, TK 3224/4.

- Lkr. Celle: Südwestlich Meißendorf, feuchte Weide am Südrand der Meißendorfer Fischteiche, nördlich Bannetzer Moor. Mit den Elternarten. Mehrere große Polykormone von bis zu 20 m² Größe. 17.06.1998, 16.06.1999, K. KIFFE, TK 3224/4.

- Lkr. Celle: Meißendorfer Fischteiche am Gut Sunder: Auf einem Damm eines Fischteiches südöstlich des Gutshauses. Zerstreut auf ca. 5 m². Benachbart kommt *C. acuta* vor, *C. nigra* fehlt in der unmittelbaren Nähe des Fundortes, 07.06.1997, 15.06.1998, 15.06.1999, K. KIFFE, TK 3224/4.

- Lkr. Celle: Am Westrand des Winsener Moores. Ein kleiner Bestand zusammen mit *Carex nigra* an einem Grabenrand, 14.06.1999, K. KIFFE, TK 3225/3.

- Lkr. Celle: Nordöstlich Bannetze, mehrere 2 - 3 m² große Bestände mit den Elternarten an einem Graben zwischen Getreidefeldern im Randgebiet des Bannetzer Moores, 14.06.1999, K. KIFFE, TK 3324/2.

- Lkr. Celle: Wiesen in der Alleraue südöstlich Stedden, nördlich der Aller, 22.05.1995, leg. M. RISTOW, TK 3325/2 (Herbar RISTOW).

- Lkr. Celle: Mehrfach im Gebiet des Entenfangs Boye bei Celle-Boye, teilweise in sehr großen Populationen, mit *Carex acuta*. *Carex nigra* kommt nur vereinzelt im Gebiet vor, 24.06.2001, K. KIFFE, TK 3326/1.

- Lkr. Celle: Celle, im Wietzenbruch, 06.1876, leg. C. NÖLDEKE (als *Carex nigra*), rev. K. KIFFE, TK 3326/3 (BREM).

- Lkr. Celle: Osterbruch, 02.06.1947, leg. E. SCHENK, TK 3326/3 (BNL).

- Lkr. Celle: Wathlingen, 10.06.1947, leg. E. SCHENK, TK 3426/3 (BNL).

Carex* elata** ALL. × ***C. nigra (L.) REICHARD (= ***Carex* × turfosa** FRIES)

- Lkr. Celle: Westnordwestlich Meißendorf, ziemlich trockene Wiesenbrache östlich brachliegender Fischteiche ca. 800 m westlich Breliendamm, 16.06.1998, 14.06.1999. K. KIFFE, TK 3224/4. Ein Polykormon von ca. 3 m² Größe. Auf der Fläche kommt auch *C. nigra* vor. *Carex elata* wächst in den angrenzeden brachliegenden Fischteichen.

- Lkr. Celle: Erlenbruch östlich brachliegender Fischteiche westnordwestlich Meißendorf, ca. 800 m westlich Breliendamm. Ein Polykormon von ca. 1 m², zusammen mit den Elternarten, 16.06.1999, K. KIFFE, TK 3224/4.

- Lkr. Celle: Im südwestlichen Bereich des NSG „Meißendorfer Fischteiche“, ein Exemplar in einem brachliegenden Fischteich innerhalb eines großen Bestandes *Carex elata*, 16.06.1999, K. KIFFE & H. LANGBEHN, TK 3224/4.

- Lkr. Celle: Im südwestlichen Bereich des NSG „Meißendorfer Teiche/Bannetzer Moor“, ein kleines steriles Exemplar auf dem Damm eines Fischteiches, die Elternarten kommen in der Nähe vor, 16.06.1999, K. KIFFE & H. LANGBEHN, TK 3224/4.

- Lkr. Gifhorn: Räderloher Teiche nördlich Räderloh, 01.06.2000, leg. et det. J. MÜTTERLEIN, TK 3228/3 (Hb. MÜTTERLEIN).

Carex demissa HORNEM. × ***Carex viridula*** var. ***viridula*** MICHX.

- Lkr. Celle: Westlich Meißendorf, je ein Horst an zwei Artenschutztümpeln ca. 400 m westlich Gut Sunder. Mit den Elternarten. *Carex viridula* kam nur in wenige Exemplaren am Fundort vor, *Carex demisssa* war sehr häufig, 23.06.2001, K. KIFFE, TK 3224/4.

Carex rostrata STOKES × ***C. vesicaria*** L. (= ***Carex*** × ***involuta*** (BAB.) SYME)

- Lkr. Uelzen: Südöstlich Suderburg, Teichufer, auf ca. 2 × 2 m, 24.06.2001, leg. H. LANGBEHN, TK 3128/2.

- Lkr. Celle: Am Ufer des Baches „Flöthe“ nördlich der Brücke des Sandwegs von Meißendorf in den Thörener Bruch, die Elternarten kommen in der Nähe vor, 19.05.2000, K. KIFFE, TK 3224/4.

- Lkr. Celle: Westlich Meißendorf, südwestlich Gut Sunder, am Ufer des südwestlichen Teiches des Celler Angelvereins. Nur wenige Sprosse zwischen großen Beständen der Elternarten, 16.06.1999, K. KIFFE, TK 3224/4.

Carex pseudocyperus L. × ***C. rostrata*** STOKES (= ***Carex*** × ***justii-schmidtii*** JUNGE)

- Lkr. Celle: Westnordwestlich Meißendorf, brachliegende Fischteiche westlich Breliendamm, 16.06.1998, 14.06.1999, 19.05.2000, 22.06.2001, K. KIFFE, TK 3224/4. Ein Horst in ca. 20 cm tiefem Wasser. Auf dem nur locker bewachsenem Teichboden kommen ca. 15 Horste *Carex pseudocyperus* und sehr viel *Carex rostrata* vor. Außerdem wachsen in der Fläche noch eine Reihe *Carex*-Arten: *Carex viridula* var. *viridula*, *C. demissa*, *C. elata*, *C. nigra*, *C. vesicaria* und *C. lasiocarpa*. Neben den *Carex*-Arten dominieren in der Fläche *Phragmites australis*, *Typha latifolia*, *T. angustifolia*, *Eleocharis palustris*, *Schoenoplectus lacustris*, *Juncus articulatus*, *J. acutiflorus*, *J. effusus*, *J. conglomeratus*, *J. bulbosus*, *Lysimachia vulgaris* und *Sparganium erectum*.

Carex **acutiformis** EHRH. x ***C. rostrata*** STOKES (= ***Carex*** × ***bakkerana*** VAN DER PLOEG & RUDOLPHY)

- Lkr. Celle: Im Südosten des Entenfangs bei Celle-Boye, ein kleiner Bestand aus wenigen Sprossen auf ca. 3 m². Die Elternarten kommen beide im Gebiet in großen Populationen vor, 24.06.2001, K. KIFFE, R. GERKEN, H. LANGBEHN & E. TIMMERMANN, TK 3326/1.

3. Schlussbemerkung

Von den bisher sieben nachgewiesenen *Carex*-Hybriden gehört *Carex pseudocyperus* × *C. rostrata* zu den sehr seltenen Sippen, die bisher in Mitteleuropa nur wenige Male nachgewiesen werden konnten. Bei dem Vorkommen handelt es sich um den vierten Nachweis in Deutschland (KIFFE et al., in Vorb.). *Carex acutiformis* × *C. rostrata* ist ein Erstfund in Niedersachsen. Nach dem Erstfund in Deutschland 1997, wobei es sich um den zweiten belegten Nachweis überhaupt handelt (KIFFE & VAN DE WEYER 1998), konnte die Sippe neben dem hier angegebenen Vorkommen noch einmal im Saarland, zweimal in Brandenburg (vergleiche KIFFE & GUNNEMANN 2001) und ein weiteres

Mal in Nordrhein-Westfalen nachgewiesen werden. Die anderen fünf *Carex*-Hybriden gehören zu den regelmäßig vorkommenden Sippen, die man bei gezielter Nachsuche häufiger bis regelmäßig dort nachweisen kann, wo sich die Areale der Elternarten überschneiden.
Von *Carex paniculata* × *C. remota* liegt ein weiterer Nachweis in TK 3127/3 aus dem Landkreis Celle von M. DETHLEFS vor (teste K. KIFFE). Außerdem wurden weitere Vorkommen von *Carex acuta* × *C. nigra* von H. LANGBEHN in folgenden TK (beziehungsweise Quadranten) kartiert: 3325/1+3, 3126/4, 3224/2, 3326/1+2+4, 3426/2, 3227/1+2+4, 3427/2, 3127/1+3, 3225/2+3, 3226/1 (LANGBEHN in lit. 2001).

Neben den bisher im Landkreis Celle nachgewiesenen *Carex*-Hybriden kann vermutet werden, dass durch eine Intensivierung der Suche noch einige weitere *Carex*-Hybriden zu finden sind. An weiteren Sippen wären Vorkommen der recht häufigen *Carex otrubae* × *C. remota* in der Untergattung *Vignea* zu erwarten. Alle anderen in dieser Untergattung vorkommenden Hybriden sind wesentlich seltener, so zum Beispiel *Carex canescens* × *C. remota* und *Carex ovalis* × *C. remota*. In der Untergattung *Carex* sollte auf *Carex acuta* × *C. elata* geachtet werden, die Elternarten kommen an den Meißendorfer Fischteichen und in der Entenkoje bei Celle-Boye in großen Populationen nebeneinander vor. Im Landkreis könnte in der Untergattung *Carex* außerdem noch *Carex riparia* × *C. rostrata* vorkommen. Auch die Elternarten von *Carex lasiocarpa* × *C. rostrata* kommen in beiden oben genannten Teichgebieten in zahlreichen Populationen nebeneinander vor. Die Hybride der beiden Arten scheint jedoch nur sehr selten zu sein; sie konnte trotz intensiver Nachsuche bisher nicht gefunden werden.
Bei einer Intensivierung der Nachsuche scheint es denkbar zu sein, dass die Anzahl der bisher aus dem Landkreis bekannten *Carex*-Hybriden sich noch etwa verdoppeln ließe.

Danksagung

Für die sachkundige Führung auf Exkursionen im Landkreis Celle, zahlreiche Hinweise und die Übermittlung einer Reihe von Fundangaben danke ich Herrn Dr. H. LANGBEHN, Celle. Für die Möglichkeit, Herbarmaterial einsehen zu können, danke ich Herrn J. MÜTTERLEIN (Osnabrück) und Herrn M. RISTOW (Berlin).

4. Literatur

BENKERT, D. (1994): *Cyperaceae*. In: SCHUBERT, R., VENT, W. (Hrsg.): ROTHMALER, W., Exkursionsflora von Deutschland. **4**, Gefäßpflanzen: Kritischer Band, 8. Aufl., S. 653-685; Jena, Stuttgart.

FETTWEIS, F. (1951/52): Über die Lage der Spaltöffnungen als Hilfsmittel bei der Bestimmung von *Carex*-Formen. - Decheniana **105**/**106**: 199-203; Bonn.

FOERSTER, E. (1995): Merkmale des vegetativen Bereichs bei *Carex* Sect. *Phacocystis* (*Cyperaceae*). - Hessische Floristische Briefe **44** (3): 33-35; Darmstadt.

HOLMGREN, P.K., HOLMGREN, N.H., BARNETT, L.C. (1990): Index Herbariorum. Part I: The Herbaria of the World. 8. Aufl. Regnum Vegetabile **120**: 693 S.; New York.

KAISER, T., ELLERMANN, G., LANGBEHN, H., TIMMERMANN, E. (2000): Liste der Farn- und Blütenpflanzen des Landkreises Celle - Stand März 2000. - Floristische Notizen aus der Lüneburger Heide **8**: 2-15; Beedenbostel.

KIFFE, K. (1999): Eine Ergänzung zum Vorkommen der Sippen von *Carex* Sect. *Phacocystis* (*Cyperaceae*) in Hessen. - Hessische Floristische Briefe **48** (1): 1-5; Darmstadt.

KIFFE, K., GUNNEMANN, H. (2001): Neue und bemerkenswerte Seggenhybriden und weitere Vorkommen von *Carex elata* subsp. *omskiana* in Brandenburg. – Verhandlungen des Botanischen Vereins Berlin Brandenburg **134**: im Druck; Berlin.

KIFFE, K., ITJESHORST, W., VAN DE WEYER, K. (1999): Die *Carex rostrata*-Hybriden der „Standardliste der Farn- und Blütenpflanzen Deutschlands“: I. Aktuelle Vorkommen und Merkmale. - Gleditschia **27** (1/2): 3-13; Berlin.

KIFFE, K., PALLAS, J. (1995): *Carex* × *beckmanniana* FIGERT (*Carex riparia* CURTIS × *C. rostrata* STOKES, *Cyperaceae*) in Niedersachsen. - Florististische Rundbriefe **29** (1): 65-67; Bochum.

KIFFE, K., VAN DE WEYER, K. (1998): Ein Erstfund von *Carex* × *bakkerana* VAN DER PLOEG & RUDOLPHY (= *C. acutiformis* EHRH. × *C. rostrata* STOKES) in Deutschland. - Floristische Rundbriefe **32** (1): 19-26; Bochum.

Anschrift des Verfassers:
Karl Kiffe, Westfälische Wilhelms-Universität Münster, Institut für Didaktik der Biologie, Fliednerstraße 21, D-48149 Münster, kiffe@uni-muenster.de.

Floristische Kartierungen im Raum Munster (Landkreis Soltau-Fallingbostel) unter besonderer Berücksichtigung der beiden Truppenübungsplätze

Jürgen Feder

1. Untersuchungsraum

Seit 1995 sind die Landschaften um die Stadt Munster (im Folgenden Kürzel „MU“) intensiv floristisch bearbeitet worden, insbesondere im Zuge von Arten- und Biotopkartierungen auf den Truppenübungsplätzen Munster-Nord (BLANKE 1995, Kürzel „MU-Nord“) und Munster-Süd (BLANKE 1996, Kürzel „MU-Süd“). Das Kartierungsgebiet umfasst die Messtischblätter (MTB) und Quadranten (Q.) 2926/1+2+3+4 (Munster Nord), 2927/1+3+4 (Wriedel, letzterer nur sehr eingeschränkt bearbeitet), 3026/1+2+3+4 (Munster) sowie 3027/1 (um Oerrel). Die Kartenblätter liegen vollstän-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Floristische Notizen aus der Lüneburger Heide

Jahr/Year: 2002

Band/Volume: 10

Autor(en)/Author(s): Kiffe Karl

Artikel/Article: Nachweise von Carex-Hybriden aus dem Landkreis Celle und angrenzenden Gebieten 21-26